V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

87

Samstag, 31. Oktober 1953 Jahrgang 58

Senatsrat Dipl.-Ing. Eduard Adametz:

Neuland für die Toten

Novembergedanken in der Großstadt

Nach altem Brauch werden um den 1. November heuer wieder hunderttausende Menschen die Gräber ihrer Toten auf den 98 Friedhöfen und 21 Urnenhainen der Stadt Wien mit einer Gesamtfläche von mehr als vier Millionen Quadratmeter besuchen. Es wird ihnen inmitten der reichgeschmückten Gräberfelder, auch wenn der eine oder andere unmittelbar vor nicht zu langer Zeit vom Verluste eines Verwandten oder Bekannten getroffen worden ist, kaum zum Bewußtsein kommen, daß während des vergangenen Jahres wieder ungefähr 25.000 Verstorbene dort ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Allenthalben wird man Gräber finden, auf denen Unkraut wuchert, für die keine liebende Hand zum Gedenken den Blumengruß gebracht hat. Nicht Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit sind oft die Ursache dafür, sondern während der langen Zeit des Bestandes solcher Gräber sind die Menschen, deren Angehörige in den Grabstätten beerdigt worden sind, selbst dahingegangen. Die Gräber jedoch bestehen weiter, solange der Friedhof erhalten bleiben wird. Es sind ihrer viele, und kaum jemand weiß, daß sie zusammen mehr als ein Viertel aller Grabstätten in den Friedhöfen ausmachen.

Dort, wo noch vor Jahresfrist die Umfriedung den Schritt des Besuchers hemmte, bietet sich ihm heute streckenweise auf so manchem der Totenäcker Neuland dar, und die Grenzen sind weiter hinausgerückt. Schon hat die nicht abreißende Kette der Verstorbenen da und dort von ihm Besitz ergriffen, das alte Recht an einem Stück der engeren Heimat fordernd, um dort bis zum unabänderlichen Vergehen die letzte Ruhe zu finden. Es wachsen die Totenstätten Jahr für Jahr um etliche tausend Quadratmeter, unbeachtet vom Alltagsleben, langsam hinein ins Land, das vordem für die Lebenden bestimmt war. Rascher jedoch ergreifen die Lebenden Besitz von solchem Boden, und immer enger umschlossen werden die Friedhöfe von der wachsenden Stadt, bis sie schließlich nicht mehr ausreichen und durch neue, weitab von der dichteren Besiedlung gelegene abgelöst werden. Eine solche Entwicklung ist unvermeidlich, doch soll sie Schritt halten mit der Erschließung der Verkehrswege und der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, um zu vermeiden, daß die Wege der Friedhofsbesucher von ihren Wohnstätten aus immer länger, zeitraubender und umständlicher werden.

Nicht der Lebende kann bestimmen, wie lange seine Begräbnisstätte erhalten bleiben soll. Was nützt es, eine Grabstätte auf die Bestandsdauer des Friedhofes erhalten zu wollen, wenn das Band zwischen Lebenden und Toten vom Vergessen sachte getrennt wird und als sichtbares Zeichen bloß ein armseliger Hügel inmitten geschmückter Gräber liegt. Menschliche Schwäche und Unzulänglichkeit haben oft über den Tod hinaus hemmend auf den natürlichen Ablauf eingewirkt und den immer knapper werdenden Boden ohne Beziehung zur Nachwelt zu beanspruchen versucht. Um in der Zukunft Abhilfe zu schaffen, wurde die Vergebung von Gräbern auf Friedhofsdauer schon seit einigen Jahren eingestellt. Es ist dem Pietätgefühl der Hinterbliebenen, das sich jedoch zumindest sichtbar in der Pflege der Grabstellen zeigen muß, überlassen, ob Grabstellen längere oder kürzere Zeit erhalten bleiben sollen. Damit ergibt sich, wenn die Beziehungen zu den Toten immer loser werden und schließlich aufhören, von selbst ein Wiederbelegungsrhythmus für die Gräber, der verhindert, daß die Friedhöfe allzu rasch vollbelegt und ihre Bestandszeiten unnötig verkürzt werden. Im gleichen Sinn soll die in letzter Zeit eingeführte Möglichkeit wirken, in einem Grab nicht mehr wie bisher allgemein drei, sondern vier Verstorbene beisetzen zu können. Dadurch erhält auch das eigene Grab eher die Bedeutung eines Familiengrabes, und die Aufwendungen der Hinterbliebenen werden, wenigstens in jenen Fällen, wo es sich um einen größeren Verwandtenkreis handelt, infolge der geringeren Zahl der zu erhaltenden, auszustattenden und zu schmückenden Gräber geringer werden.

Die Aufwendungen für die Gräber werden immer wieder als bedeutend bezeichnet. Vielleicht können die folgenden Überlegungen hier richtigstellend wirken. Wenn heute ein eigenes Grab auf dem Wiener Zentralfriedhof, dem Stammersdorfer, dem Asperner und dem Liesinger Friedhof oder auch in den Friedhöfen der Randgemeinden um eine Gebühr von 140 Schilling, die vor dem Krieg 51 Schilling betrug, erworben werden kann, so ergibt dies eine Steigerung um das 2,8fache. Bei den ausgesuchten eigenen Gräbern erreicht sie höchstens das 3,5fache. Die Erhöhung der Aufwendungen für die Erhaltung, den Ausbau, den Betrieb und die Grunderwerbungen beträgt bei den Löhnen und Gehältern der Friedhofsbediensteten mindestens das Fünffache, bei den Hoch-, Tief- und Straßenbauarbeiten das Sechsfache, bei den Wasserleitungsanlagen das Achtfache und bei den Preisen für Gründe das Zehnfache der Aufwendungen vor dem Kriege. Trotzdem gelingt es, die Ausgaben für die Friedhöfe fast ausschließlich mit den Mitteln zu bestreiten, die die Benützer für die Gräber ihrer Toten aufwenden. Allerdings tragen dazu die Einnahmen der städtischen Friedhofsgärtnereien und der städtischen Steinmetzwerkstätte bei, durch die bisher eine größere Gebührenerhöhung vermieden werden konnte.

Unmittelbar nach dem Kriegsende waren die städtischen Friedhöfe in einem verwahrlosten und desolaten Zustand. Man konnte gerade noch die reinen sanitären Notwendigkeiten der Totenbeerdigung erfüllen. Seither wurde jedoch auch der Pietät und dem Kultbedürfnis wieder weitgehend Rechnung getragen. Das Aussehen der Friedhöfe hat sich grundlegend gewandelt. Kriegsbeschädigte Gebäude und Einfriedungen, von Bomben

Großes Urlaubstreffen

1500 Wienerinnen und Wiener, die im heurigen Sommer auf Kosten der Stadtverwaltung vierzehn sorgenlose Tage in St. Corona und Sattelbach bei Heiligenkreuz verbrachten, folgten am 24. Oktober einer Einladung Bürgermeister Jonas' zu einer gemütlichen Wiener Jause. Der Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses für Wohlfahrtswesen, Gemeinderat Mistinger, begrüßte vom Podium des bis auf den letzten Platz besetzten Sofiensaales Bürgermeister Jonas, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Lakowitsch, Diplomkaufmann Nathschläger, Resch und Sigmund, mehrere Mitglieder des Gemeinderates sowie sämtliche Fürsorgeamtsvorstände und deren Stellvertreter aus allen Bezirken Wiens.

Vizebürgermeister Honay, der als Schöpfer der Urlaubsaktion besonders lebhaft begrüßt wurde, verwies in seiner Ansprache auf die allgemeine Zustimmung, die diese neue Einrichtung gefunden hat. In den drei von der Stadtverwaltung gemieteten Pensionen haben heuer bereits 1542 alte Leute einen schönen Urlaub verbracht. Für viele war es der erste Urlaub in ihrem Leben. Die Stadtverwaltung freut sich besonders, daß sie im Rahmen ihres Wohlfahrtswesens zusätzlich diese Erholungsaktion ins Leben rufen konnte. Sie erachtet dies als eine kleine Abgeltung für die vielen Sorgen und Entbehrungen, die das Leben unseren alten Mitbürgern bereitet hat. Dann begrüßte das Urlaubertreffen auch Bürgermeister Jonas mit einigen Worten, in denen er die Genugtuung zum Ausdruck brachte, daß die neue Aktion der Gemeinde Wien mit so großer Begeisterung von den Dauerbefürsorgten unserer Stadt aufgenommen wurde. Unter großem Beifall wünschte er bereits für das kommende Jahr allen Gemeindeurlaubern die beste Erholung.

Zum Kaffee, Guglhupf und anderen Leckerbissen servierten dann namhafte Wiener Künstler, mit Fritz Imhoff und Franz Schier an der Spitze, ein reichhaltiges Kabarett. Conférencier Baldauf konnte auch die Gruppe Le Rollandis, eine Glanznummer des Zirkus Williams ansagen, die sich gleichfalls kostenlos der Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Den musikalischen Teil der Wiener Jause besorgte die Blasmusik der Badner Lokalbahn unter der Leitung von Karl Tischler.

aufgerissene Straßen und aufgewühlte Gräberfelder wurden instand gesetzt. Verwilderte Sträucher und Grünanlagen, Hecken und Spaliere erhielten wieder ein gepflegteres Aussehen, und auf dem während des Krieges belegten Erweiterungsgelände einiger Friedhöfe sind Straßen und Wege angelegt und Hecken und Bäume gepflanzt worden, wodurch ihnen erst das Aussehen von Beerdigungsstätten gegeben worden ist.

Wenn zur Totengedenkzeit Hunderttausende die Ruhestätten ihrer Lieben in den herbstlichen Friedhöfen besuchen, werden sie jener gedenken, die vordem gemeinsam mit ihnen ein Stück des Lebensweges gegangen sind. Vielleicht werden sich aber auch in solchen besinnlichen Stunden ihre Gedanken ein wenig mit den geschilderten Notwendigkeiten beschäftigen, vor denen die Stadtverwaltung immer wieder gestellt wird, um der Pietät und dem Bedürfnis der Bevölkerung nach würdigen Begräbnisstätten entsprechend gerecht zu werden.

Neue Schwesternschule im Wilhelminenspital

Am 24. Oktober eröffnete Bürgermeister Jonas das neue Schwesternheim und die neue Schwesternschule im Wilhelminenspital. Diese neuen Einrichtungen der Wiener Stadtverwaltung sollen dazu dienen, den bereits im Beruf stehenden diplomierten Schwestern Entspannung und Erholung von ihren schweren und verantwortungsvollen Aufgaben zu bieten. Daneben sollen hier die Schülerinnen, die sich diesem anstrengenden Beruf im Dienst der Menschlichkeit widmen wollen, das Rüstzeug für ihre künftige Tätigkeit empfangen.

Bisher waren die Unterkunftsräume für die Schwestern im Wilhelminenspital, das 1951 sein sechzigjähriges Jubiläum feierte, recht unzulänglich. Zum Großteil waren die Pflegeschwestern und die Schülerinnen in Baracken außerhalb des Spitalsgeländes untergebracht. Im Jahre 1951 genehmigte daher der Wiener Gemeinderat die Errichtung des neuen Schwesternheimes und der Schule. Mit dem Bau wurde am 30. Juli 1951 begonnen. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte am 30. August. Das neue Heim wurde auf dem Gelände des Spitals längs der Montleartstraße errichtet. Es besteht aus einem Osttrakt und einem Westtrakt, die durch einen Mitteltrakt verbunden sind. Die gesamte Anlage hat von der Montleartstraße aus eigene Zugänge. Der fünfgeschossige Osttrakt enthält die Unterkunftsräume für die diplomierten Schwestern, der viergeschossige Westtrakt die Räume für die Schülerinnen. In dem zweigeschossigen Verbindungstrakt sind die Gemeinschaftsräume untergebracht. Im einzelnen enthält die Anlage 117 Einbett-Schwesternzimmer, 25 Zweibett-Schwesternzimmer und 27 Vierbett-Schwesternzimmer, ferner verschiedene Nebenräume, wie Gymnastiksaal, Lehrsaal, Speisesaal, Bäder, Teeküchen, Besuchszimmer, Musikzimmer, Tagräume, Waschküchen usw. Alle Schwesternzimmer haben einen dem eigentlichen Wohnraum vorgeschalteten Vorraum, in dem ein Waschtisch mit Kalt- und Warmwasser untergebracht ist. Das Gebäude wird zentral geheizt. Die Fußböden sind mit Gummi belegt, die Gänge mit Terrazzo. Das Gelände um den Neubau wurde gärtnerisch ausgestaltet; auch eine Liegewiese für die Schwestern gibt es. Als künstlerischer Schmuck wurde an der Stiegenhauswand im Mitteltrakt eine Kaseinmalerei vom akademischen Maler Walter Harnisch ausgeführt, die das Berufsleben und die Freizeitgestaltung der Krankenschwestern zum Thema hat.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 20. Oktober 1953

Vorsitzende: Die GRe. Prim. Dr. Konrad Eberle und Antonie Platzer.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Glaserer, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Schiller, Wiedermann, Dr. Jakl und Dr. Stürzer; ferner OMR. Dr. Tait, Primarius Dr. Kretz und AR. Aigner.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Berichte werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: Vbgm. Weinberger.

(A.Z. 66/53; M.Abt. 15 — 3749/53.)

Resolutionsantrag des GR. Dr. V. Matejka, betreffend die Schaffung von weiteren Krebsuntersuchungsstellen für Gesunde.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 17 — I/606/53.)

Resolutionsantrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend den Ausbau der Favoritner Ziegelteiche zu einem Erholungsort für die Bevölkerung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

(A.Z. 76/53; M.Abt. 17 — I/591/53.)

1. Die Einstellung des Betriebes der Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Sulzbach-Ischl mit 31. Dezember 1953 wird genehmigt.

2. Die Überlassung des Objektes auf jederzeitigen Widerruf an die Erholungsfürsorge der Stadt Wien mit Wirkung vom 1. Jänner 1954 gegen Entrichtung eines Anerkennungszinses wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 61/53; M.Abt. 17 — VII/4010/53.)

Die neu ausgearbeiteten vorliegenden Vorschriften über die Verköstigung und den Speisenbezug der Bediensteten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten werden genehmigt. Die bisherigen Vorschriften (Beschluß des GRA. III — A.Z. 165/30 vom 2. Juli 1930) werden außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 69/53; M.Abt. 17 — VI/1170/53.)

Für die Deckung des Mehraufwandes bei Dienst- und Arbeitskleidern im Krankenhaus Lainz wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 537.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 103.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 67/53; M.Abt. 17 — VI/1138/53.)

Für das Mehrerfordernis anläßlich Anschaffung von sieben Transportwagen für den Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 234 (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 2 a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 73/53; M.Abt. 17 — VIII/5744/52.)

Die durch Malversationen einer ehemaligen städtischen Beamtin im Mautner-Markhofschen Kinderspital entstandene Schadenssumme im Betrage von 2933.65 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 70/53; M.Abt. 17 — V/EH. 16.526/53.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf wird in Anerkennung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft eine Subvention in der Höhe von 300 S für das Jahr 1953 gewährt.

(A.Z. 77/53; M.Abt. 17 — V/KHA. 16.010/53.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hall und dem Roten Kreuz, Zweigstelle Bad Hall, wird in Anerkennung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft eine Subvention in der Höhe von je 500 S für das Jahr 1953 gewährt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 71/53; M.Abt. 17 — VI/1135/53.)

Der Ankauf des „Ediswan"-Elektroencephalographen für die Nervenheilanstalt der Stadt Wien, Rosenhügel, wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Siemens Reiniger, 8, Alser Straße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1953 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 135.000 S sind auf der Rubrik 512, Krankenhäuser, Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 169, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 74/53; M.Abt. 17 — VI/1244/53.)

Für erhöhten Aufwand an Kanzleierfordernissen, Drucksorten und Buchbinderarbeiten für das Anstaltenamt (Drucksortenverlag) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 82.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glaserer.

(A.Z. 78/53; M.Abt. 17 — VI/3235/53.)

Der Ankauf der Röntgendiagnostikanlage für die Allgemeine Poliklinik zum Preise von rund 148.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Elin AG, Elektromedizinische Abteilung, 9, Frankhplatz 4, auf Grund ihrer Anbote vom 1., 5. Juni und 4. September 1953 übertragen.

Die Kosten sind mit dem Teilbetrag von 70.000 S auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 154, zu bedecken. Für den Restbetrag von rund 78.000 S wird im Voranschlag 1953 auf Rubrik 512, Krankenhäuser, zu Post 54, lfd. Nr. 154, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 2,015.890 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 78.000 S bewilligt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 79/53; M.Abt. 17 — VI/1217/53.)

1. Der Ankauf von 35 Stück Milchkühen für die Ökonomie des Erziehungsheimes Eggenburg um den Betrag von 245.000 S wird genehmigt. Die Anschaffung wird im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien bei den bestbietenden Landwirten (Viehzüchtern) durchgeführt.

2. Zur Finanzierung des Kaufes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 450.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 245.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 6, Verkaufserlöse, mit dem Teilbetrag von 105.000 S und mit dem Betrag von 140.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 75/53; M.Abt. 17 — VI/1197/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei Raum- und Hauskosten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten (erhöhter Wasserverbrauch usw.) wird im Voranschlag 1953 unter Post 21, Raum- und Hauskosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 181.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von.. 28.100 S
zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 832.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von ...... 58.500 S
zusammen ...... 86.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 80/53; M.Abt. 17 — VI/1221/53.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleidern in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953 unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 81.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von.. 24.700 S
zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 640.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von ...... 2.500 S
zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 1,255.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von ...... 83.000 S
zusammen ......110.200 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

GR. Antonie Platzer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 68/53; M.Abt. 17 — VI/1178/53.)

Die Anschaffung von Apothekeneinrichtungsgegenständen, Apparaten, Geräten und Rezepturbehelfen sowie Fachliteratur für die Apotheken der Krankenhäuser (58.000 S), der Ehemaligen Fondskrankenanstalten (148.200 S) und der Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (17.000 S), somit in der Gesamthöhe von 223.200 S, wird genehmigt.

Zur Beschaffung der finanziellen Mittel wird im Voranschlag 1953 unter Post 54, Inventaranschaffungen,

auf der Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 1,957.890 S), eine sechste Überschreitung von ...... 58.000 S
auf der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 5,706.000 S), eine zweite Überschreitung von ....148.200 S
auf der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung von .... 17.000 S
zusammen ......223.200 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen auf der Kreditpost 9, Sonstige Einnahmen, der gleichen Rubrik zu decken ist.

(A.Z. 81/53; M.Abt. 17 — VI/3260/53.)

Die Anschaffung einer zusätzlichen Röntgenröhre für die Psychiatrisch-neurologische Klinik im Wiener Allgemeinen Krankenhaus im Betrage von 53.690 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Otto Sommer AG, 8, Schlösselgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1953 übertragen.

Die Kosten sind mit dem Teilbetrag von 25.000 S auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 54, Medizinische Erfordernisse, lfd. Nr. 203, zu bedecken. Der Restbetrag von 28.690 S ist auf die Kreditpost 29, Sonderausgaben der Kliniken, zu verweisen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Doktor Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2544/53; M.Abt. 32 — Div. Kr.A. 49/53.)

Die Erneuerung der Heizungsanlage im Krankenhaus Mödling (Infektionsabteilung) ist der Firma Freunschlag & Co., 24, Mödling, Elisabethstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953, zu übertragen.

(A.Z. 2556/53; M.Abt. 42 — Div. 226/53.)

Der Ankauf bzw. Anschaffung von neuen Gartenbänken und Ersatzteilen für die Wiederinstandsetzung von Gartenbänken und arbeitssparenden gärtnerischen Geräten und Maschinen im Betrage von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2557/53; M.Abt. 42 — Div. 226/53.)

Die Errichtung von Kinderspielplätzen in den öffentlichen Gartenanlagen, 5, Margaretengürtel, 16, Richard Wagner-Platz, 16, Kongreßpark, 18, Türkenschanzpark, mit einem Kostenbetrag von 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2545/53; M.Abt. 27 — E XVI/39/3/53.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 16, Thaliastraße 158, wird genehmigt.

(A.Z. 2563/53; M.Abt. 26 — Sch 308/40/53.)

Die Herstellung des Hofes samt Einfriedung und die Instandsetzung des Gehsteiges der Schule, 20, Raffaelgasse 13, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2663/53; M.Abt. 18 — Reg IX/6/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2759, M.Abt. 18 — Zl. Reg IX/6/53, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Gebiet zwischen Badgasse, Fechtergasse, Thuryhof, Salzergasse, Liechtensteinstraße und Wagnergasse im 9. Bezirk (Kat.G. Alsergrund) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die rot geschriebenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen — bezogen auf das Wiener Null — festgesetzt.

3. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(A.Z. 2585/53; M.Abt. 28 — 8080/53.)

Die Mehrkosten der in der beiliegenden Tabelle angeführten Straßenbauten werden mit den aus der Zusammenstellung ersichtlichen Einzelbeträgen, zusammen mit dem bedeckten Gesamtbetrag von 443.600 S, genehmigt.

Tabelle über die Mehrkosten von Straßenbauten der Rubrik 621, Post 52.



5900/52. 12, Atzgersdorfer Straße—Feldkellergasse—Defreggerstraße. Genehmigt unter Zl. 1242/52 vom 5. Juni 1952 und 3018/52 vom 23. Dezember 1952; lfde. Nr. 281; genehm. Kosten 724.000 S; Mehrerfordernis 54.000 S; neue Kostensumme 778.000 S.

8300/52. 14, Amortgasse. Genehmigt unter Zl. 2923/52 vom 11. Dezember 1952 und 556/52 vom 2. April 1953; lfde. Nr. 281; genehm. Kosten 142.500 S; Mehrerfordernis 3600 S; neue Kostensumme 146.100 S.

280/52. 25, Inzersdorf, verlängerte Pfarrgasse und Theresiengasse. Genehmigt unter Zl. 931/52 vom 24. April 1952, 556/53 vom 2. April 1953 und 557/53 vom 2. April 1953; lfde. Nr. 281; genehm. Kosten 301.000 S; Mehrerfordernis 25.000 S; neue Kostensumme 326.000 S.

5230/52. 25, Atzgersdorf, Wiener Straße. Genehmigt unter Zl. 2073/52 vom 4. September 1952, 3018/52 vom 23. Dezember 52 und 62/53 vom 22. Jänner 1953; lfde. Nr. 281; genehm. Kosten 930.000 S; Mehrerfordernis 11.000 S; neue Kostensumme 941.000 S.

910/53. 1, Eßlinggasse. Genehmigt unter Zl. 670/53 vom 2. April 1953; lfde. Nr. 278; genehm. Kosten 380.000 S; Mehrerfordernis 110.000 S; neue Kostensumme 490.000 S.

960/53. 3, Modenapark. Genehmigt unter Zl. 674/53 vom 2. April 1953; lfde. Nr. 278; genehm. Kosten 290.000 S; Mehrerfordernis 200.000 S; neue Kostensumme 490.000 S.

950/53. 25, Inzersdorf, Zufahrt zur Kläranlage. Genehmigt unter Zl. 694/53 vom 2. April 1953; lfde. Nr. 279; genehm. Kosten 210.000 S; Mehrerfordernis 40.000 S; neue Kostensumme 250.000 S.

Summe: Genehm. Kosten 2,977.500 S; Mehrerfordernis 443.600 S; neue Kostensumme 3,511.000 S.

(A.Z. 2609/53; M.Abt. 21 — VA 146/53.)

Der Bericht der M.Abt. 21 über die Räumung des Konsignationslagers bei der Firma Eisen- und Stahl-AG, 20, Leystraße 2—4, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2624/53; M.Abt. 23 — N 2/267/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten (Glasdächer) für den Bau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma J. Eberspächer, 4, Wohllebengasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2623/53; M.Abt. 23 — N 2/264/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten (Türzargen) für den Bau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2649/53; M.Abt. 26 — I AH 78/83/53.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Abortanlage, 1, Neues Rathaus, sind der Firma Baumeister Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2598/53; M.Abt. 24 — 5358/59/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G (Fertigstellung), sind zu

„Landesgesetzblatt für Wien“

Das am 17. Oktober 1953 ausgegebene 9. Stück enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 18. August 1953 zur Durchführung des Wiener Aufzugsgesetzes.

ungefähr gleichen Teilen den Firmen Friedrich Kremser, 14, Hütteldorfer Straße 212, und Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihrer Anbote vom 26. bzw. 25. September 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2594/53; M.Abt. 24 — 5270/74/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugrund IV, sind der Firma Ing. F. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2592/53; M.Abt. 25 — EV 546/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 977/53, vom 5. Mai 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 18, Währinger Gürtel 15, bewilligten Betrages von 114.000 S um 32.000 S auf 146.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2569/53; M.Abt. 28 — 8230/53.)

Die Wiederherstellung der schadhaften Makadamstraßen laut beiliegender Aufstellung im 14. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 800.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, laut ihrem Anbot vom 7. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2573/53; M.Abt. 28 — 4710/53.)

1. Den Liegenschaftseigentümern, 11, Udelweg und Karl Drescher-Gasse wird die Bewilligung erteilt, im Sinne des Magistratsberichtes die Kosten für die vorgeschriebene Gehsteigherstellung in Teilbeträgen einzuzahlen.

2. Auf Grund des Offertes werden die Erd- und Betonarbeiten zur Gehsteigherstellung der Firma Dipl.-Ing. Waidl, 2, Darwingasse 11, übertragen.

(A.Z. 2555/53; M.Abt. 42 — Div. 225/53.)

Die Durchführung von erhaltungssparenden Maßnahmen durch Versetzung von Randsteinen in verschiedenen städtischen Gartenanlagen und Ergänzung der Windschutzpflanzung in Wien-Südost im Gesamtbetrage von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2553/53; M.Abt. 25 — EV 316/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 184/53, vom 5. März 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Große Neugasse 23, bewilligten Betrages von 291.000 S um 71.000 S auf 362.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2531/53; M.Abt. 30 — K/F/23/53.)

Für die Bedeckung der Mehrerfordernisse an Inventarerhaltung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 2378/53; M.Abt. 44 — Am 35/53.)

1. Die Umgestaltung der Kurabteilung des städtischen Amalienbades mit einem Gesamterfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

2. Für die im Jahre 1953 durchzuführenden Arbeiten wird im Voranschlage 1953 auf A.R. 633, Post 51, derz. Ansatz 13,558.000 S (lfd. Nr. 355 a, Amalienbad, Umgestaltung der Kurabteilung), eine dritte Überschreitung von 50.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 2396/53; M.Abt. 29 — 5127/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bauarbeiten für die Regulierungsarbeiten am Petersbach, 25, Siebenhirten, im Zuge der Ziegelofengasse, mit einem Gesamterfordernis von 1,040.000 S werden genehmigt.

Die auf das laufende Jahr entfallende erste Rate von 640.000 S ist auf AR 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 293, zu verrechnen.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Bauunternehmung Bmst. Josef Kaufs Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2665/53; M.Abt. 30 — B 24/125/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Absetzbecken der Kläranlage Wiener-Neudorf werden mit den Gesamtkosten von 75.000 S genehmigt, die Torkretierungsarbeiten hiefür werden der Firma Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2646/53; M.Abt. 28 — 7580/53.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke, 25, Liesing, Berggasse und Mauergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 vergeben.

(A.Z. 2639/53; M.Abt. 28 — 8400/53.)

1. Zu dem vom GRA. VI zur Zahl 1824/53 (M.Abt. 28 — 2200/53) bereits genehmigten Sachkredit von 2,420.000 S wird zusätzlich ein bedeckter Kredit von 3,000.000 S, insgesamt 5,420.000 S, für die Ausführung von Oberflächenüberzügen auf Makadamstraßen in den Bezirken 1 bis 26 genehmigt.

2. Für die Ausführung der Oberflächenanstriche werden außer den bereits genehmigten zwei Firmen die Unternehmungen Dipl.-Ing Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, Viktor Blahaut, 8 Pfeilgasse 20, Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, und die Firma Dipl.-Ing. E. Stieböcks Wwe., 2, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihrer Anbote herangezogen.

(A.Z. 2630/53; M.Abt. 28 — 7960/53.)

Der Umbau der Schulerstraße vom Stephansplatz bis O.Nr. 10 und der Strobelgasse von Schulerstraße bis zur Wollzeile im 1. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 220.000 S genehmigt. Davon sind 180.000 S im Jahre 1953, der Rest von 40.000 S im Jahre 1954 zu bedecken.

Die Hartgußasphaltarbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2564/53; M.Abt. 26 — Vor 83/53.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bzw. bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubrik 512/20 (derz. Ansatz 4,320.000 S), eine zweite Überschreitung von 400.000 S.

Rubrik 512/51 (derz. Ansatz 8,295.000 S), eine sechste Überschreitung von 577.000 S.

Rubrik 513/20 (derz. Ansatz 4,470.000 S), eine zweite Überschreitung von 300.000 S.

Rubrik 513/51 (derz. Ansatz 9,526.000 S), eine vierte Überschreitung von 233.000 S.

Rubrik 514/20 (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine zweite Überschreitung von 60.000 S.

Rubrik 514/51 (derz. Ansatz 3,340.000 S), eine sechste Überschreitung von 301.000 S.

Rubrik 515/20 (derz. Ansatz 150.000 S), eine zweite Überschreitung von 20.000 S.

Zusammen Überschreitungen in Höhe von 1,891.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. Die Erhöhung der mit GRA. VI für die Fertigstellung bzw. Fortsetzung der Arbeiten genehmigten Beträge wird genehmigt, und zwar:

Rubrik 512: „Krankenhäuser"

Krankenhaus Lainz:

53540/118 d Kr 13/78/53: Erweiterung der urologischen Ambulanz (GRA. VI — 1844 vom 30. Juni 1953), genannter Betrag 150.000 S, Erhöhung um 50.000 S auf 200.000 S.

53713/118 Kr 13/79/53: Umbau von Aufzügen (St.R. VI vom 20. Jänner 1953), genannter Betrag 50.000 S, Erhöhung um 14.000 S auf 64.000 S.

53601/113 Kr 13/80/53: Schwesternheim Speisinger Straße, Umbau der Kesselanlage (GRA. VI — 86 vom 22. Jänner 1953 und GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 160.000 S, Erhöhung um 15.000 S auf 175.000 S.

Poliklinik:

53354/121 a Kr 8/41/53: Instandsetzung der gemischten Abteilung (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 180.000 S, Erhöhung um 12.000 auf 192.000 S.

Gottfried v. Preyersches Kinderspital:

53357/134 a Kr 11/28/53: Aufstockung, Verwaltungsgebäude (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 125.000 S, Erhöhung um 50.000 S auf 175.000 S.

Frauenklinik Gersthof:

53362/136 Kr 15/16/53: Unterfangung von Fundamenten (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 70.000 S, Erhöhung um 40.000 S auf 110.000 S.

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe:

53360/145 b Kr 30/36/53: Verlegung Bellevue (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 120.000 S, Erhöhung um 45.000 S auf 165.000 S.

53011/143 Kr 30/37/53: Errichtung einer Röntgenstation (GRA. VI — 86 vom 22. Jänner 1953 und GRA. VI), Akt in Vorlage, genannter Betrag 95.000 S, Erhöhung um 35.000 S auf 130.000 S.

Krankenhaus Klosterneuburg:

53750/150 b Kr 24/11/53: Umbau des Aufzuges (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 51.000 S, Erhöhung um 36.000 S auf 87.000 S.

Rubrik 513: „Ehemalige Fondskrankenanstalten"

Allgemeines Krankenhaus:

53015/191 Kr 36/128/53: II. Medizinische Klinik, Fertigstellung der Röntgenanlage (GRA. VI — 85 vom 22. Jänner 1953 und GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 185.000 S, Erhöhung um 36.000 S auf 221.000 S.

53022/190 Kr 36/129/53: Nelson-Laboratorium (St.R. VI vom 20. Jänner und 10. Juli 1953), genannter Betrag 47.000 S, Erhöhung um 7000 S auf 54.000 S.

Elisabeth-Spital:

53018/198 Kr 39/70/53: Fertigstellung der Kellerräume, Pavillon II (GRA. VI — 85 vom 22. Jänner 1953), genannter Betrag 90.000 S, Erhöhung um 45.000 S auf 135.000 S.

Rubrik 514: „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke"

Am Steinhof:

53669/218 a Hpfll. 1/34/53: Auswechslung schadhafter Kessel, Pavillon 6 und 14 (GRA. VI — 1204 vom 11. Juni 1953), genannter Betrag 490.000 S, Erhöhung um 15.000 S auf 505.000 S.

Ybbs an der Donau:

53035/220 Hpfl. 2/42/53: Behebung von Dachschäden (GRA. VI — 84/53 vom 22. Jänner 1953), genannter Betrag 52.000 S, Erhöhung um 18.000 S auf 70.000 S.

53036/221 Hpfl. 2/43/53: Instandsetzung von Türen und Fenstern (GRA. VI — 84 vom 22. Jänner 1953), genannter Betrag 76.000 S, Erhöhung um 20.000 S auf 96.000 S.

3. An zusätzlichen Bauvorhaben, die mit dem Zuschußkredit zur Ausführung gelangen sollen, werden genehmigt, und zwar:

Rubrik 512: „Krankenhäuser"

Krankenhaus Lainz:

531018 Kr 13/81/53: Schwesternheim, Speisinger Straße, Inneninstandsetzung, 170.000 S.

531019 Kr 13/82/53: Schaffung eines Personalbades im Keller des Pavillons V, 50.000 S.

531020 Kr 13/83/53: Instandsetzung der Einfriedung, 60.000 S.

Rubrik 513: „Ehemalige Fondskrankenanstalten"

Wilhelminen-Spital:

53772:Telephonkabel, Lupuspavillon, 60.000 S.

53934 Kr 40/96/53: Erneuerung von zwei Sterilisationsapparaten, 45.000 S.

Rudolfstiftung:

531021 Kr 34/55/53: Adaptierung der Laryngologischen Abteilung, 40.000 S.

Rubrik 514: „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke"

Ybbs an der Donau:

53936 Hpfl. 2/44/53: Erweiterung der Warmwasseranlage im Hauptgebäude, I. A., samt Boiler, 180.000 S.

53773 Hpfl. 2/45/53: Auswechslung einer Abwäsche in der Hauptküche, 24.000 S.

53774 Hpfl. 2/46/53: Verstärkung der Wasserzuleitung zur Wäscherei und Pumpe, 26.000 S.

(A.Z. 2608/53; M.Abt. 21 — VA 148/53.)

Die Lieferung von Rand- und Kleinsteinen für das zusätzliche Straßenbauprogramm 1953 wird im Sinne des Magistratsberichtes an 12 Firmen zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2662/53; M.Abt. 26 — Fh A/3/53.)

1. Die Herstellung einer Einfriedung anläßlich der Durchführung von Aufforstungen am Laaer Berg im 10. Bezirk mit einer Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

2. Die Herstellung der Einfriedung ist der Firma Hutter & Schrantz AG, 6, Windmühlgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2607/53; M.Abt. 27 — XXIII/135/4/53.)

Die genehmigte Kanalherstellung in den städtischen Objekten, 23, Ebergassing Nr. 160/161, Volkswohnhäuser, in der Höhe von 25.000 S wird um 50.000 S auf den Betrag von 75.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2575/53; M.Abt. 28 — 7870/53.)

Die Durchführung der Auswechslung des Holzpflasters gegen Kleinstein in der Rosinagasse von Mariahilfer Straße bis Lichtgasse und in der Viktoriagasse von Rosinagasse bis Sperrgasse im 15. Bezirk mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Johann Heidlers Wwe., 16, Rosa Luxemburg-Gasse 5/9, die Fuhrwerksleistungen der Firma Josef Melchart, 14, Baumgartenstraße 52, übertragen.

(A.Z. 2546/53; M.Abt. 28 — 7780/53.)

Die Durchführung von Teppichbelägen auf den alten Kleinsteinfahrbahnen in der Blindengasse von der Laudongasse bis zur Alser Straße im 8. Bezirk, der Hippgasse von der Koppstraße bis Thaliastraße und der Hasnerstraße vom Lerchenfelder Gürtel bis Neumayrgasse im 16. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

Die Teppichbelagsherstellung ist der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2559/53; M.Abt. 24 — 5324/44/53.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, sind der Firma Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2561/53, M.Abt. 21 — VA 132/53.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 2000 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen O. Fritze, 12, Stachegasse 16, Groiß & Prandl, 10, Karmarschgasse 47, Ingas Ges. m. b. H., 16, Degengasse 68, Gebrüder Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, A. Kailan, 19, Greinergasse 30, Kovalin-Werke, 19, Döblinger Hauptstraße 45, Lutz & Cie., 10, Hausergasse 17—19, Friedrich Mache, 12, Edelsinnstraße 3, Rembrandtin, 21, Donaufelder Straße 99, Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47, und Ing. E. Wildschek, 25, Atzgersdorf, Beethovenstraße 6, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2536/53; M.Abt. 26 — Vor 80/53.)

Für Instandsetzungsarbeiten an den Objekten der Aktion Jugend am Werk wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 60.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 2261/53; M.Abt. 26 — Fw 31/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Umbau der Feuerwache Leopoldau, 21, Leopoldauer Platz 94, bzw. der Neubau des Steigerturmes dieser Wache nach dem vorliegenden Entwurf mit einem Kostenaufwand von 280.000 S wird genehmigt.

2. Die Baurate 1953 in der Höhe von 157.000 S ist auf Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken. Für den Restbetrag von 123.000 S ist im Voranschlag des Jahres 1954 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2618/53; M.Abt. 30 — K 10/25/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanales, 10, Unbenannte Gasse (Radialstraße XXXI)-Troststraße, von der Hardtmuthgasse gegen die Ettenreichgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 124.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2622/53; M.Abt. 18 — Reg. XIII/17/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2745, M.Abt. 18 — Zl. Reg XIII/17/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Wattmanngasse, Hanselmayergasse, Volkgasse und Elisabethallee werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2745 (Blg. 4) schwarz gezogenen Linien bleiben als Baulinien, die schwarz gezogenen, hinterschrafften Linien als vordere Baufluchtlinien in Gültigkeit.

2. Die rot strichliert gezeichneten Linien werden als vordere Baufluchtlinien neu festgesetzt.

3. Für den Baublock gilt weiterhin die Widmung Bauland—Wohngebiet, doch wird dafür die Bauklasse II in der Blockbauweise neu festgesetzt.

4. Die schwarz geschriebenen, unterstrichenen Höhenkoten stellen die endgültigen Höhenlagen dar.

5. Alle für das Plangebiet bisher gültig gewesenen Regulierungsbeschlüsse verlieren damit ihre weitere Anwendbarkeit.

(A.Z. 2634/53; M.Abt. 28 — 7590/53.)

1. Der Ausbau der Hartigstraße von der Fabriksgasse bis zur Anninger Straße wird mit dem bedeckten Kostenbetrag von 99.000 S genehmigt.

2. Die Grader- und Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihrem Anbot vom 24. Juli 1953 übertragen.

(A.Z. 2644/53; M.Abt. 28 — 7800/53.)

1. Der Ausbau der Landstraße II/41 von km 10,67 bis km 13,36, von Leopoldsdorf nach Achau im 23. und 24. Bezirk, wird mit dem bedeckten Kostenbetrag von 290.000 S genehmigt.

2. Die Grader- und Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihrem Anbot vom 9. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2625/53; M.Abt. 26 — Kr 37/113/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Pavillone G 1 und G 2 im Franz

Josef-Spital, Infektionskrankenhaus, sind der Firma Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 und Brief vom 12. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2660/53; M.Abt. 24 — 5356/136/53.)

Die Herstellung von Spezialholzfußböden samt Unterböden für die Errichtung des 4. Bauteiles, Los 36, der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, sind den Firmen: Ing. Friedrich Fritsch, 18, Naafgasse 38, auf Grund des Anbotes vom 28. Juli 1953, Josefine Baudis, 6, Mollardgasse 85 a/II/III, auf Grund des Anbotes vom 29. Juli 1953, „Slavonia", 11, Zinnergasse 6, auf Grund des Anbotes vom 30. Juli 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2678/53; M.Abt. 24 — 5326/72/53.)

Die Außernormtischlerarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, sind der Firma W. Steinhäuser & Sohn, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2653/53; M.Abt. 26 — Hpfl 2/53/53.)

Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 68/53, vom 22. Jänner 1953 und Zl. 1387/53 vom 11. Juni 1953 für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an den baulichen Anlagen in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 434.000 S um 20.000 S auf 454.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2648/53; M.Abt. 26 — Sch 132/23/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Einbau von Wohnungen in der Schule, 10, Randhartingergasse 17, sind den Firmen: Eduard Dewath, 13, Lainzer Straße 111, und Wilhelm Rehak, 6, Laimgrubengasse 4, auf Grund ihrer Anbote vom 12. bzw. 13. August 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2572/53; M.Abt. 28 — 7930/53.)

Die Asphaltierung der Gehsteige vom Richard Wagner-Platz, Schuhmeierplatz und Thaliastraße 52—62, 80—84, 111 und 110—112 im 16. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, die Erd- und Straßenbauarbeiten, Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen der Firma Karl Voitl, 16, Enenkelstraße 23, auf Grund ihrer Anbote vom 30. September bzw. 2. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2568/53; M.Abt. 28 — 7900/53.)

Die Herstellung eines Teppichbelages in dem Straßenzug Dornbacher Straße—Alszeile—Vollbadgasse von der Waldegghofgasse bis zur Dornbacher Straße und in der Hernalser Hauptstraße von der Güpferlingstraße bis zur Heigerleinstraße im 17. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 450.000 S genehmigt.

Die Teppichbelagsarbeiten sind der Firma Johann Bosch, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2578/53; M.Abt. 23 — N 3/22/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals und den Neubau des städtischen Wohnhauses, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, sind der Firma Johann Wögerer, 10, Reumannplatz 12, auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2399/53; M.Abt. 29 — H 630/53.)

Für zusätzliche Gleisarbeiten, die in Anbetracht ihrer Dringlichkeit im Zuge des Winterbauprogramms durchzuführen sind, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, von welcher 125.000 S in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Obj. 7, Marienbrücke, lfd. Nr. 510, und 125.000 S in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 2400/53; M.Abt. 44 — B. Al./82/53.)

Für zusätzliche Instandsetzungsarbeiten bzw. zur Deckung der Ausgaben für Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,220.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 880.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S, und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 6,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 158.000 S genehmigt.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrage von 458.000 S sind in der allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 2667/53; M.Abt. 29 — H 700/53.)

Die Durcharbeitung des Gleises 56 zwischen Kilometer 1,431 und 2,800 der Hafenbahn Freudenau wird mit dem Gesamterfordernis von 400.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Ing. Franz Neuzil, 4, Gußhausstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2647/53; M.Abt. 31 — 2753/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Durchmesser 100 mm Rohrneulegung im 17. Bezirk, Himmelmutterweg und Gasse 3, von der Czartoryskigasse bis Ende Gasse 3, mit einer Gesamtlänge von rund 320 m und einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 122.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 62.000 S werden der Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 9000 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

3. Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 50.000 S wird dem städtischen Rohrlager entnommen.

4. Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 1000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 2675/53; M.Abt. 28 — 8110/53.)

Die Durchführung eines Kaltasphalt- bzw. Kaltteerfugenvergusses auf der Höhenstraße von der Neuwaldegger Straße bis zum Dreimarkstein im 17. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 350.000 S genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Anbote vom 13. und 14. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2671/53; M.Abt. 28 — 1430/53.)

Der Neubau der Kretschekgasse von O.Nr. 16 bis zur Röntgengasse im 17. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 280.000 S genehmigt. Von diesem Betrage sind 150.000 S im Jahre 1953, der Rest von 130.000 S im Jahre 1954 zu bedecken.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Tränkdeckenherstellung sind der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, die Pflasterungsarbeiten der Firma Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105, die Fuhrwerksleistungen der Firma Franz Böhm, 3, Wällischgasse 5, und die Herstellung der Einfriedungsgitter der Firma A. Tobias & Co., 9, Alser Straße 34, auf Grund der Anbote vom 13. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2637/53; M.Abt. 28 — 5320/53.)

Die Erweiterung des Bauvorhabens, 2, Mumbgasse, durch den Umbau der Granit- und Klinkergehsteige vor den Liegenschaften, 2, Ausstellungsstraße 1 bis 57, wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 270.000 S genehmigt.

(A.Z. 2635/53; M.Abt. 28 — 8280/53.)

1. Die Herstellung des Teppichbelages in der Magdalenenstraße von Esterházygasse bis Eggerthgasse im 6. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltarbeiten werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2658/53; M.Abt. 24 — 5326/73/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse—Ruckergasse, sind den Firmen Rudolf Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, und Hans Schantl, 16, Koppstraße 80, auf Grund ihrer Anbote vom 2. Oktober 1953 bzw. 2. Oktober 1953 je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 2595/53; M.Abt. 24 — 5266/42/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 42, sind der Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2605/53; M.Abt. 21 — V.A. 139/53.)

Für den Wohnhausbau, 25, Mauer, Draschegasse—Schlimekgasse, wird die Lieferung von Sandmaterial den Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, Th. Aigner, 4, Weyringergasse 27, und Robert Gruber, 23, Leopoldsdorf, Rustenfeld 91, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2571/53, M.Abt. 28 — 7940/53.)

Die Asphaltierung der Gehsteige Maysedergasse 1—5, Helferstorferstraße 2—4 und Seilerstätte 1—5 im 1. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 170.000 S genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Johann Bosch, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2543/53; M.Abt. 34 — 53015/4/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhaus, 16, Zagorskigasse—Herbststraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Georg Melichar, 16, Ottakringer Straße 156, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Zentra-Therm, 14, Missindorfstraße 3, übertragen.

(A.Z. 2560/53; M.Abt. 24 — 5324/43/53.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2392/53; M.Abt. 33 — B 508/53.)

Für zusätzliche Neu- und Umbauten der öffentlichen Beleuchtung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung (derz. Ansatz 4,300.000 S, + 690.000 + 400.000) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 450.000 S, und zwar auf Unterpost 330 200.000 S, auf Unterpost 331 250.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2602/53; M.Abt. 42 — XXII/21/51.)

Die Herstellung eines Teiles der Betonstraßen im neuen städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, im Betrag von 450.000 S wird genehmigt.

Die Betonstraßenbauarbeiten werden der Bauunternehmung Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2638/53; M.Abt. 28 — 2090/53.)

Die Erweiterung der Gehsteigherstellung, 22. Bezirk, Quadenstraße—Erzherzog Karl-Straße durch Fortsetzung des Gehsteiges in der Wagramer Straße bis zum Kagraner Platz wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 110.000 S genehmigt.

(A.Z. 2727/53; M.Abt. 28 — 8000/53.)

1. Die Verbreiterung und Fahrbahnbelagsneuherstellung in der Mariannengasse im 9. Bezirk, zwischen Höfergasse und Pelikangasse, wird mit einem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S, von dem 130.000 S noch im Haushaltsjahr 1953, 20.000 S jedoch erst 1954 zur Anweisung gelangen, genehmigt.

2. Die Ausführung der Beton- und Asphaltbelagsarbeiten werden der Firma Asdag auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2535/53; M.Abt. 23 — J 1/87/51.)

Für die Stadionhauptkampfbahn (Verkabelung, Sickerschächte) und das Stadionbad (Ergänzungsarbeiten, Terrasse, Küche, Betonwege) wird im Voranschlag 1953, Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 51, bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 670.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2537/53; M.Abt. 34 — XXII/46/9/53.)

Die Durchführung der Brunnenbohrarbeiten im Reservegarten, 22, Hirschstetten, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Brunnenbohrarbeiten der Firma Latzel & Kutscha, 18, Gentzgasse Nr. 166, übertragen.

(A.Z. 2654/53; M.Abt. 24 — 5307/66/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße—Fehlingergasse sind der Firma Hofman und Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2682/53; M.Abt. 26 — Sch 82/17/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI/964/53 vom 30. April 1953 bewilligten Kredites für die Erneuerung der Malerei und des Anstriches in der Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, im Betrage von 150.000 S um 57.000 S auf 207.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2680/53; M.Abt. 26 — Sch 35/19/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI/991/53 vom 30. April 1953 bewilligten Kredites für die Erneuerung der Malerei und des Anstriches in der Schule, 3, Eslarngasse 23, im Betrage von 190.000 S um 49.000 S auf 239.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2652/53; M.Abt. 23 — N 2/263/50.)

Die Bautischlerarbeiten (Türblätter) für den Bau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma Johann Höbinger, 25, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2503/53; M.Abt. 28 — 7500/53.)

Die Instandsetzung der Gehsteige in der Rosensteingasse von O.Nr. 76—90, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

Der Herstellung des Gehsteiges vor dem Hause O.Nr. 80 im Zuge dieses Straßenbaues gegen Ersatz der Kosten durch die Hausinhabung wird zugestimmt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2577/53; M.Abt. 32 — KrA III/27/53.)

Die Herstellung der Warmwasserheizungsanlage für den Diphtheriepavillon im Mautner-Markhof-Kinderspital im Betrage von 92.000 S ist der Firma Ing. Karl Kubelle, 3, Landstraßer Hauptstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2430/53; M.Abt. 26 — Vor 81/53.)

Für Instandsetzungsarbeiten an Objekten der Desinfektionsanstalt wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 80.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2611/53; M.Abt. 34 — XVIII/10/20/53.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im Kesselhaus des Zentralkinderheimes, 18, Bastiengasse 36, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Schrack AG, 12, Pottendorfer Straße 25, übertragen.

A.Z. 2666/53; M.Abt. 29 — H 685/53.)

Die Wiederherstellung des Gleises 6 zwischen km 0,700 und 1,000 auf der Hafenbahn Albern wird mit dem Gesamterfordernis von 130.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Dinstl & Resinger, 6, Lehárgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1953 übertragen.

(A.Z. 2619/53; M.Abt. 30 — K 11/9/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 11, Lorystraße, von der Hakelgasse gegen die Gottschalkgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 73.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dr.-Ing. W. Bruckner, 19, Grinzinger Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2674/53; M.Abt. 28 — 6200/53.)

1. Der Neubau der Thimiggasse im 18. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 360.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 5. Oktober 1953 werden die Straßenbauarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. A. Kugis Wtw., 16, Huttengasse 29—33, übertragen.

(A.Z. 2673/53; M.Abt. 28 — 5150/53.)

Für die Herstellung eines Teppichbelages auf dem alten Granitwürfelpflaster der Jacquingasse vom Landstraßer Gürtel bis Rennweg im 3. Bezirk, wird ein Kostenerfordernis von 132.000 S genehmigt.

(A.Z. 2629/53; M.Abt. 28 — 8210/53.)

Die Herstellung eines Teppichbelages und teilweisen Umbaues der Degengasse vom Kernstockplatz bis zur Sandleitengasse im 16. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 450.000 S genehmigt.

Die Teppichbelagherstellung ist der Firma Johann Bosch, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1953, die Pflasterungsarbeiten der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Oktober 1953 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XXIV/3/53
Plan 2720

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schießstättenweg, Gumpoldskirchner Straße und Prießnitzgasse im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird den Entwurf in der Zeit vom 28. Oktober bis 12. November 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Anlagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Oktober 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/4/53.
Plan Nr. 2676.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Gartenstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Wiener Neudorf) am 30. April 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. III/20/52.
Plan Nr. 2643.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Erdbergstraße, Fruethstraße, Ludwig Kößler-Platz, Schlachthausgasse, Hainburger Straße, Kleingasse, Baumgasse, Rabengasse und Kardinal Nagl-Platz im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. III/13/52.
Plan Nr. 2615.

Änderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Änderung des Bebauungsplanes, betreffend Auflassung der projektierten Verbindung zwischen Bahnhof St. Marx mit der Verbindungsbahn im 3. Bezirk, am 26. Juni 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/13/52
Plan Nr. 2711

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Königswiese in der Vorderbrühl, Gste. 2163, 2164, 2165/1 und 2168 im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling), Widmung für eine Kleingartenanlage auf Widerruf, am 10. September 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIII/11/53
Plan Nr. 2699

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lainzer Straße, Altgasse, Maxingstraße und Gloriettegasse im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing) am 2. Oktober 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIII/15/53
Plan Nr. 2725

Bausperre für ein Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 8 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet um die Arenberg-Realität im 13. Bezirk (Kat.G. Hacking und Ober St. Veit) die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt wurde. Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 13. Oktober 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/94/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 2 „Das Schiff mit den 1000 Namen" des periodischen Druckwerkes „See- und Reiseabenteuer" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 2 erschienenen und bis 16. Oktober 1954 erscheinenden Nummern der Serie „See- und Reiseabenteuer" erlassen.

Wien, den 16. Oktober 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/103/53)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Der Mann aus Kansas" des periodischen Druckwerkes „American History" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 16. Oktober 1954 erscheinenden Nummern der Serie „American History" und aller bis 16. Oktober 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „American" oder „History" enthalten, erlassen.

Wien, den 16. Oktober 1953.

Marktbericht

vom 19. bis 24. Oktober 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	80—150	
Endiviensalat, Stück	60—120	
Kochsalat	180—250	(300)
Chinakohl	140—160	(200)
Kohl	100—160	(200)
Kohlsprossen	660—840	
Kohlrabi, Stück	60—90	(100)
Kraut, weiß	100—120	
Kraut, rot	180—220	
Karfiol, Stück	100—300	(400)
Karotten	140—200	
Paradeiser	240—400	
Melanzani	600	
Kürbis	140—200	
Paprika, Stück	15—30	(50)
Blätterspinat	200—280	
Neuseeländer	280—300	
Sellerie, Stück	100—250	(300)
Sellerie	200—250	
Rote Rüben	150—200	
Kren	1200—1400	(1500)
Rettich	50—100	(120)
Porree	150—200	
Zwiebeln	100—160	
Knoblauch	1200—1500	
Möhren	240—300	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	3600—4400
Herrenpilze	2400—3000
Hallimasch	400—600

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, lang	100—120
Kartoffeln, rund	65—80
Kipfler	150—200

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200—400	(500)
feine Sorten bis	800	
Birnen	300—640	
feine Sorten bis	800	
Weintrauben	440—800	
Zwetschken	140—240	(280)
Preiselbeeren	1800—2000	
Nüsse	1200—1400	
Maronen	400—600	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	704.400	37.100	6.800	700	45.400
Burgenland	92.800	18.000	191.700	1300	11.000
Niederösterr.	253.200	1,543.400	317.800	—	111.900
Oberösterr.	300	—	47.300	—	—
Steiermark	63.100	—	713.800	100	—
ČSR	200	—	19.900	—	—
Bulgarien	—	—	50.900	—	—
Frankreich	—	—	3.400	—	—
Italien	—	—	156.600	—	—
Ungarn	—	—	47.300	—	—
Jugoslawien	—	—	152.300	—	—
Griechenland	—	—	19.000	—	—
Westindien	—	—	3.700	—	—
Kanar. Inseln	—	—	2.300	—	—
Brasilien	—	—	6.900	—	—
Türkei	—	—	1.500	—	—
Tunis	—	—	100	—	—
Inland	1,113.800	1,598.500	1,277.400	2100	168.300
Ausland	200	—	463.900	—	—
Zusammen	1,114.000	1,598.500	1,741.300	2100	168.300

Agrumen: Italien 34.100 kg, Spanien 400 kg; zusammen 34.500 kg.

Milchzufuhren: 4,880.666 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	5	73	—	80
Niederösterreich	273	113	323	31	740
Oberösterreich	68	100	284	14	466
Salzburg	2	4	56	2	64
Steiermark	48	35	99	18	200
Burgenland	3	11	57	18	89
Zusammen	396	268	892	83	1639
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	3	—	3
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	1	1	26	1	29
Salzburg	—	5	9	—	14
Zusammen	1	6	35	1	43

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 89 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 32, Oberösterreich 1, Salzburg 4, Burgenland 33.

Außermarktbezüge:

105 Stück lebende Schafe. Herkunft: Kärnten.

Kontumazanlage:

2 Stück lebende Kälber aus Niederösterreich.

Weidnermarkt

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe
Wien	—	1	—
Niederösterreich	11	3	—
Oberösterreich	21	6 1/2	3
Salzburg	38	—	—
Zusammen	70	10 1/2	3

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5945 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 189, Niederösterreich 2228, Oberösterreich 2517, Salzburg 9, Steiermark 334, Kärnten 92, Burgenland 576.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 123 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 79, Oberösterreich 34, Burgenland 10.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	605	809	3571	4704	577	10.933	2030
Burgenland	6.450	—	35	—	—	—	—
Niederöst.	107.265	48	1156	—	—	427	—
Oberöst.	11.577	40	1074	30	—	229	229
Salzburg	2.900	—	—	—	—	—	—
Steiermark	9.700	—	—	—	—	—	—
Kärnten	300	—	60	—	—	267	—
Tirol	7.950	—	—	—	100	—	—
Zusammen	146.747	897	5896	4734	677	11.856	2259
Wien über St. Marx	94.854*	1680*	250*	1500*	1156*	1.600*	730*

Speck und Filz: Wien 618 kg, Niederösterreich 280 kg, Oberösterreich 30 kg, Holland 30.038 kg; zusammen 30.966 kg. Wien über St. Marx 18.273 kg*.

Schmalz: Wien 555 kg, Niederösterreich 145 kg; zusammen 700 kg. Wien über St. Marx: 50 kg*.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	264	671	5	—	10	—	20
Niederösterreich	1857	2863	108	2	50	2	129
Oberösterreich	540	329	44	—	4	1	31
Salzburg	92	—	174	—	—	—	—
Steiermark	100	200	142	44	—	—	—
Kärnten	11	—	—	—	—	—	—
Tirol	218	10	177	10	3	—	—
Zusammen	3092	4073	650	56	67	3	180
Wien über St. Marx	28*	562*	106*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 339 Stück Pferde, davon 74 Stück Fohlen. Verkauft wurden 278 Stück Schlachtpferde, 2 Nutzpferde. Unverkauft blieben 59 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 139, Burgenland 22, Oberösterreich 88, Steiermark 37, Salzburg 24, Kärnten 5 und Tirol 15.

Nachmarkt:

Auftrieb: 33 Stück Pferde, davon wurden 10 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 23 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 5, Burgenland 11, Oberösterreich 1 und Kärnten 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 120 Stück Ferkel, davon wurden 94 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 190 S, 6wöchige 203 S, 7wöchige 230 S, 8wöchige 269 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 363 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Braun, Ing. Harry Arnold, Büromechanikergewerbe, Eschenbachgasse 11 (6. 8. 1953). — Füzek Wilhelmine geb. Essenthier, Großhandel mit Naturblumen, Moosen, präparierten Pflanzenteilen und Wachsblumen, Habsburgergasse 12 (25. 8. 1953). — Hošek Alois, Herrenkleidermachergewerbe, Wollzeile 9/1/IV/60 (26. 8. 1953). — Karletz Alfred Georg, Malergewerbe (Zimmermaler), Eßlinggasse 7/5 (7. 7. 1953). — Konieczny Stefanie geb. Gerersdorf, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche und Garnen, Fleischmarkt 22 (2. 7. 1953). — Prenosil Felix, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Naglergasse 2 (20. 8. 1953).

2. Bezirk:

Decker Johann, Eröffnung einer Zweigniederlassung, Gemischtwarenhandel in der Zweigniederlassung, eingeschränkt auf den Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Hollandstraße 2 (16. 3. 1953).

3. Bezirk:

Bednarik, Ing. Gottfried, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Tee, Rasumofskygasse 3 (25. 9. 1953). — Czaika Erwin, Wäscher- und Büglergewerbe, Kundmanngasse 37 (21. 9. 1953). — Czerwenka Franz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Kölblgasse 11 (28. 1. 1953). — Hübel Gustav, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Invalidenstraße 3 (7. 9. 1953). — Lebinger & Rödler, OHG, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Rochusgasse 23 (22. 8. 1953). — Lenk Robert, Großhandel mit Kohlen und anderen festen mineralischen Brennstoffen, Lagergasse 1 (21. 8. 1953). — Niwes Erwin, Großhandel mit Bijouteriewaren und Taschen aus Plastik, Baumannstraße 5 (31. 8. 1953). — Pflügl Anna geb. Kotlik, Großhandel mit Eiern, Schützengasse 2 (17. 9. 1953). — Propadalo Tadija, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Herren- und Damenwäsche, Blusen, Damenröcken, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder und dergleichen), Kopftüchern, Berufskleidung, Kinderbekleidung und Galanteriewaren, Dapontegasse 5 (18. 9. 1953). — Rattner Max, Alleininhaber der Firma „Max Rattner", Kleinhandel mit Radioapparaten, Elektrowaren, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Haus- und Küchengeräten, Radetzkystraße 12 (7. 8. 1953). — Toth Julius, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen aus Nylon unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löwengasse 44 (28. 9. 1953). — Vomela Maria geb. Luef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern und Südfrüchten, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Augustinermarkt (21. 9. 1953).

4. Bezirk:

Neuhser Wilhelm, Glasergewerbe, Waaggasse 7 (29. 7. 1953). — Zweig Heinrich, Handelsagentur, Paniglgasse 17 a (2. 4. 1953). — Zwulik Franziska geb. Rasinger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Südfrüchten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Blechturmgasse 22 (23. 7. 1953).

5. Bezirk:

Ettrich Vinzenz & Söhne, OHG, Fahrrad- und Nahmaschinenmechnikergewerbe, Rechte Wienzeile 47 (30. 7. 1953). — Hampl Hilda geb. Charwat, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, im Bundesgebiet von Österreich, mit Ausnahme von Wien, Strobachgasse 2 (24. 9. 1953). — Hemetsberger Traute, Damenkleidermachergewerbe, Stolberggasse 21 (3. 7. 1953). — Mayringer Johann, Messerschmiedegewerbe, Schönbrunner Straße 111 (29. 7. 1953). — Stelzhammer Edith geb. Eder, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Stauraczgasse 10 (14. 8. 1953).

6. Bezirk:

Holetz Ferdinand, Kommissionswarenhandel, Köstlergasse 7/II/13 (14. 9. 1953). — Löwy Markus, Masseurgewerbe unter Ausschluß jeder Betätigung zu Heilzwecken, Mollardgasse 56/19 (28. 8. 1953). — Perko Helene, Kleinhandel mit Wolle, Handarbeitsgarnen und textilen Kurzwaren sowie mit Handarbeiten, Brückengasse 2 a (11. 9. 1953). — Sontag Maria geb. Schmidt, Masseurgewerbe im Rahmen einer Gymnastikschule mit Ausschluß der selbständigen Ausübung desselben zu Heilzwecken, Linke Wienzeile 6/10 (3. 6. 1953). — Wilder Stefan, Anstreichergewerbe, Garbergasse 7 (14. 9. 1953).

7. Bezirk:

Rasch Bernhard, Damenkleidermachergewerbe, Kaiserstraße 65/IV, Lokal (20. 8. 1953). — Szemenyei Stefanie geb. Kremar, Handstickergewerbe (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Lindengasse 56 (31. 8. 1953). — Ziganek Franz, KG, Großhandel mit Leder und Häuten, Zieglergasse 96 (27. 8. 1953).

8. Bezirk:

Hrubesch Alfred, Herrenkleidermachergewerbe, Lenaugasse 19 (7. 9. 1953).

9. Bezirk:

Feigl Hermine geb. Safranek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Rögergasse 34 (12. 8. 1953). — „S. Glesinger", KG, Großhandel mit Holz, Währinger Straße 5 (8. 8. 1953). — Peter Wassilka, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Hernalser Gürtel in der rückspringenden Ecke des Stadtbahngebäudes Haltestelle Alser Straße, gegenüber der Haltestelle der Linie 8, Richtung Währinger Straße (15. 9. 1953). — Stocker Helene geb. Pöchlinger, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Währinger Straße 24 (10. 8. 1953). — „Tschinkel & Stegl", OHG, Kleinhandel mit Süßwaren aller Art, Schokoladen, Zuckerbackwaren und Dauerbackwaren, Nußdorfer Straße 77 (17. 2. 1953).

10. Bezirk:

Camus Carl Richard, Handelsagentur, Van der Nüllgasse 24 (8. 8. 1953). — Ebenseer Betonwerke Ges. m. b. H., Zweigniederlassung Wien, Fabrikmäßige Erzeugung von Betonsteinen (Betonwaren und Kunststeinwaren), Laaer Straße, gegenüber Nr. 82, Parzelle 1268/13, E.Z. 929, Ober-Laa-Stadt, gelegen an der Werkstraße, die von der Laaer Straße beim Grundstück 1264/1 der Kat.G. Ober-Laa-Stadt wegführt (18. 6. 1953). — Fellinger Friedrich, Friseurgewerbe, Raxstraße 6—8 (7. 9. 1953). — Handl Hermann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Quellenstraße 63 (22. 7. 1953). — Hoffmann Anton, Anstreichergewerbe, Quellenstraße 79/83 (2. 9. 1953). — Jindra Karl, Damenkleidermachergewerbe, Quellenstraße 97 (30. 9. 1953). — Jung Franz, Webergewerbe, Zur Spinnerin 28—30 (17. 4. 1953). — Kornherr Leopold, Malergewerbe, Absberggasse 8 (1. 9. 1953). — Krumpholz Josef jun., Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Laaer Straße 67 (17. 7. 1953). — Nistler Luzia Berta geb. Fehrmann, Repassieren von Strümpfen, Quellenstraße 42 (31. 8. 1953). — Pleschgattering Otto, Herrenkleidermachergewerbe, Landgutgasse 37 (23. 9. 1953). — Pospisil Karl, Spenglergewerbe, eingeschränkt auf die Autospenglerei, Angeligasse 64 (2. 10. 1953). — Strauß Anton, Handelsagentur, Raaber Bahn-Gasse 18/39 (10. 9. 1953). — Zemann Hedwig geb. Smarzewska, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Laaer Wald 212 (19. 9. 1953).

11. Bezirk:

Klempir Wilhelm, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Pachmayergasse 3 (8. 9. 1953). — Lakomy Adolf Franz, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Krawatten, Pyjamas, Socken und Strümpfen, Herrenhüten, Hosenträgern, Sockenhältern, Strick- und Wirkwaren, Regenmänteln, Herrenschirmen, Herrenoberbekleidung, Simmeringer Hauptstraße 46 (4. 9. 1953). — Worritsch & Co., OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Lacken und Farben, auch Künstlerfarben und allen damit im Zusammenhang stehenden Binde- und Lösungsmitteln, Kaltleim, Fußboden- und Möbelpflegemitteln sowie Malgründen für die Kunstmalerei, Simmeringer Hauptstraße 188 (5. 5. 1953).

12. Bezirk:

Gierer Johann, Buchbindergewerbe, Aichholzgasse 19 (Werkstätte) (11. 8. 1953). — Keiner Franz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Johann Hoffmann-Platz 16 (31. 8. 1953). — Novák Otto, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Arndtstraße 31—33, Stiege 5, Tür 3 (6. 8. 1953). — Rosenbaum Karl, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, Schönbrunner Straße 150 (10. 10. 1952). — Schmelz Otto, Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Meidlinger Hauptstraße 19 (21. 8. 1953). — Wollner Franziska geb. Jurdak, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schönbrunner Straße 237 (20. 8. 1953).

13. Bezirk:

Horak Edith geb. Lubach, Pressephotographie, Wlassakstraße 21/2 (1. 9. 1948). — Menschhorn Otto, Kleinhandel mit Nahrungs und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Maxingstraße 11 (16. 9. 1953).

14. Bezirk:

Fluck Eva geb. Urban, Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Hütteldorfer Straße 195 (8. 9. 1953). — Kricherbaumer Maria geb. Siller, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Penzinger Straße 134 (8. 9. 1953). — Kubak Stanislaus, Anstreichergewerbe, Kienmayergasse 20 (16. 9. 1953). — Peters Franz, Malergewerbe, Schanzstraße 37 (7. 9. 1953).

15. Bezirk:

Honemann, Ing. Rudolf Johann, Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Plunkergasse 21 (7. 8. 1953).

17. Bezirk:

Bradatsch Johann, Malergewerbe, Bergsteiggasse 45 (15. 9. 1953). — Czigany Johann, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Czartoryskigasse 205 (14. 9. 1953). — Kopenec Veit, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Mariengasse 40 (31. 8. 1953). — Petz Josef, Handel mit Motorrädern, Wichtelgasse 66 (9. 9. 1953). — Rauscher Karl, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hormayrgasse 32 (11. 9. 1953). — Schechter Karl, Groß- und Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Hernalser Hauptstraße 49 (14. 9. 1953). — Szanwald Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zucker- und Spielwaren, Kerzen sowie Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Balderichgasse 3 (9. 9. 1953).

18. Bezirk:

Daldosch Johannes, Schuhmachergewerbe, Thimiggasse 37 (31. 8. 1953). — Gabler Ottilie geb. Holz, Repassieren von Strümpfen, Gymnasiumstraße 6 (8. 9. 1953). — Nowak Johann, Damenkleidermachergewerbe, Theresiengasse 7 (5. 8. 1953). — Prochazka Johann, Handelsagentur, Edelhofgasse 4 (28. 8. 1953). — Urban Jaroslav, Schuhmachergewerbe, Sternwartestraße 19 (31. 7. 1953).

19. Bezirk:

Gregor Maria geb. Lichtmayer, Anstreichergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Sieveringer Straße 180 (24. 9. 1953). — Leidenfrost Johann, Handelsagent, Leopold Steiner-Gasse 30 (10. 7. 1953).

21. Bezirk:

Beraun Karl, Uhrmachergewerbe, Lang-Enzersdorf, Hauptplatz 9 (15. 9. 1953). — Hintenaus Isabella geb. Prunner, Repassieren von Strümpfen,

Kagran, Kraygasse 32 (21. 8. 1953). — Kleiner Maria, Damenkleidermachergewerbe, Justgasse 6—14, Stiege 14/I/5 (21. 9. 1953). — Koberger Leopold, Fleischergewerbe, Morelligasse 6 (15. 9. 1953). — Prohaska Rudolf, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, ausgenommen Wien, Neu-Kagran, Straße der Roten Armee 5 (29. 8. 1953). — Tomann Berta geb. Kraetschmer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, An der unteren Alten Donau, Parzelle 438, Verkaufshütte (22. 6. 1953). — Tomann Berta geb. Kraetschmer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, Fruchtsäften und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, An der unteren Alten Donau, Parzelle 438, Verkaufshütte (22. 6. 1953).

22. Bezirk:

Richter Adolf Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Sodawasser und Fruchtsäften, Rutzendorf 41 (18. 8. 1953).

23. Bezirk:

Feteci Karl, Kürschnergewerbe, Schwechat, Wiener Straße 43 (10. 8. 1953). — Fuchs Viktor, Sand- und Schottergewinnung, Mannswörth, Parzellen 639/1 und 639/2 (11. 7. 1953). — Gigler Joseph Emil, Bäckergewerbe, Mannswörth 20 (23. 7. 1953).

25. Bezirk:

Frühwirth Marianne, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Atzgersdorf, Wiener Straße 4 (7. 7. 1953). — Heller Gertrude, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie Herren- und Damenwäsche, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 61 (23. 9. 1953). — Lazak Franz, Malergewerbe, Liesing, Grenzgasse 14 (8. 6. 1953).

26. Bezirk:

Gebauer Anton, Kleinhandel mit Schuhen, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 17 (21. 9. 1953). — Oman Karl, Großhandel mit Papierwaren, Gugging, Heil- und Pflegeanstalt 29 (25. 7. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Richter Aloisia Franziska Katharina geb. Mauer verw. Brendler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Würsteln, Eiern, Eierspeisen und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Habsburgergasse 9 (18 6. 1953).

8. Bezirk:

Nemetschke Alfred, Baumeistergewerbe, Albertgasse 33 (24. 9. 1953).

9. Bezirk:

Mathis Leopoldine geb. Jedek, Buchhandel, Nußdorfer Straße 10—12 (30. 9. 1953). — Schindler Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO. lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Gürtel 102 (10. 7. 1953). — Seiler Erich, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Michelbeuerngasse 5 (28. 9. 1953).

10. Bezirk:

Guldner Berta geb. Gubovsky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Bürgergasse 13 (3. 10. 1953).

12. Bezirk:

Lutsch Anna geb. Flügel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Egliseegasse 2 (27. 8. 1953). — Müller Anna geb. Jakeß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schönbrunner Straße 174 (22. 9. 1953). — Theuer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gast- und Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungsgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schedifkaplatz 1 (22. 8. 1953).

14. Bezirk:

Verband „Wiener Arbeiterheime“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Linzer Straße 297 (21. 9. 1953).

15. Bezirk:

Hartl Karl, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Löhrgasse 1 (26. 8. 1953). — Kunst Gustav, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Haidmannsgasse 3 (17. 9. 1953).

20. Bezirk:

Eichinger Amalia geb. Mangel, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rauscherstraße 9 (18. 9. 1953).

21. Bezirk:

Mayer Rudolf, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Bisamberg, Hauptstraße 58 (9. 8. 1952). — Sida Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Anton Störck-Gasse 79 (28. 9. 1953). — Zimmermann Maria geb. Hevera, mit mj. Desz. Otto Zimmermann, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes und der Minderjährigkeit des Deszendenten Otto Zimmermann (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Helmholtzgasse 16 (14. 9. 1953).

22. Bezirk:

Neuner Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Ausschankes und Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken nach § 16, lit. d, GewO, Raasdorf 46 (24. 9. 1953).

24. Bezirk:

Schleußner & Ganser, Zimmerei und Holzhandlung, Gumpoldskirchen, KG, Zimmermeistergewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 105 (28. 9. 1953).

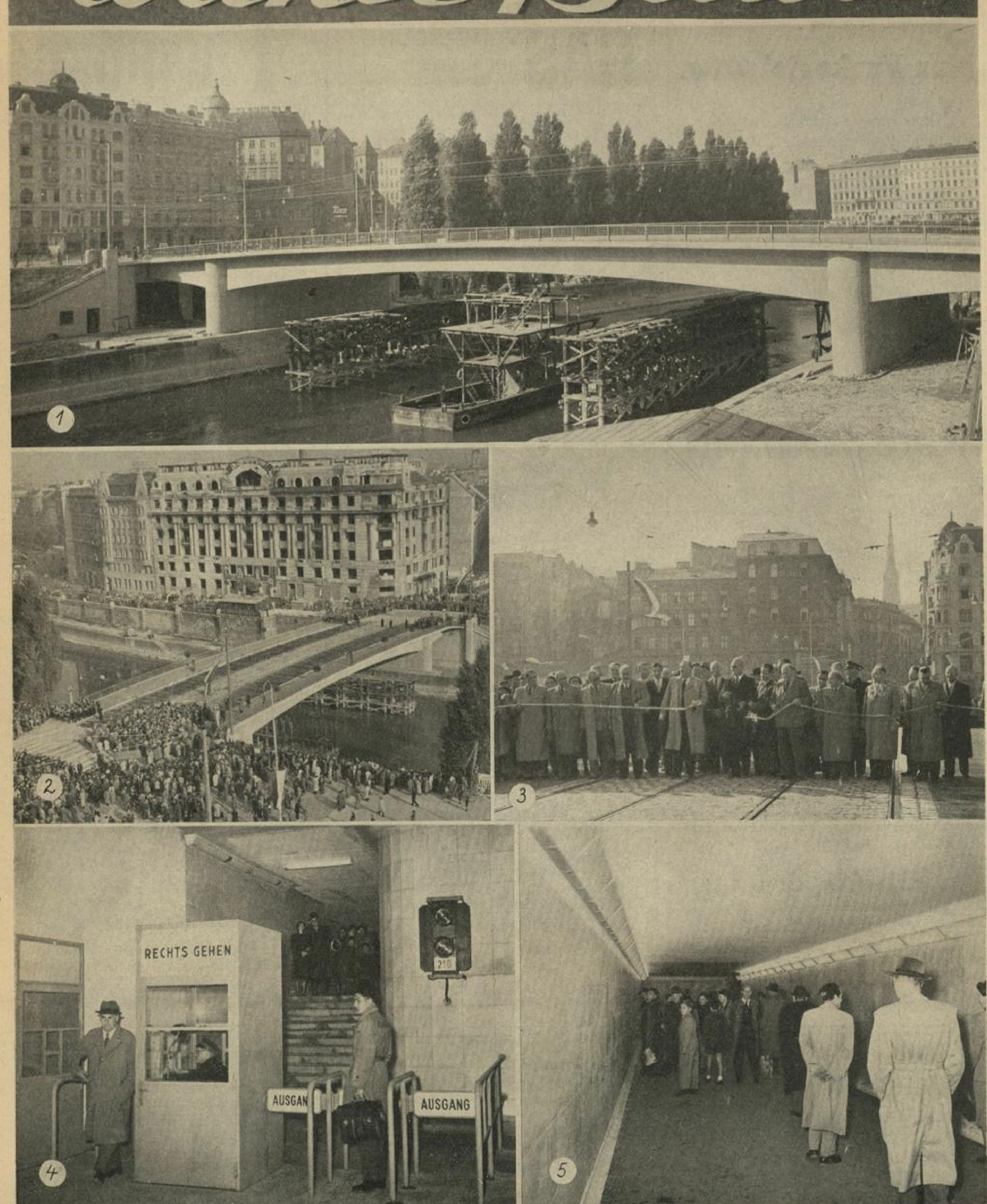
25. Bezirk:

Pala Johann, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, eingeschränkt auf Entfernungen bis zu 65 Kilometer, gerechnet in der Luftlinie vom Standort des Gewerbes für den Standort Atzgersdorf, Wiener Straße 70 (23. 9. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Ad a m e t z, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97



Wiener Bilder



1. Die neue Marienbrücke vom 2. Bezirk aus gesehen. — 2. Die Eröffnungsfeier auf der neuen Brücke am Sonntag. — 3. Bürgermeister Jonas hat das trennende Band durchschnitten. — 4. Der neue Zugang zur Stadtbahn. — 5. Der Fußgängertunnel unter dem Kai.
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)